



Lesung und Diskussion „Mit den Augen von Inana“

Die irakischen Schriftstellerinnen
Amal Ibrahim al-Nusairi und **Samarkand al-Djabiri**
tragen aus ihrem lyrischen Werk vor, das erstmals ins
Deutsche übersetzt wurde.

Mo. 16.3.15, 19 Uhr

Mathilde Bar, Kleine Rainstraße 11, Ottensen

Was wissen wir über Irak jenseits von Bombenanschlägen, dem Vormarsch des IS oder Waffenlieferungen an die Kurden im Norden? Was ist über den Alltag der irakischen Bevölkerung bekannt? Das Buch *„Mit den Augen von Inana“* öffnet uns genau diesen Blick auf das Land und die Menschen.

Die Anthologie veröffentlicht erstmals irakische Lyrik, die ausschließlich von Frauen verfasst wurde; jetzt erscheint diese Anthologie zur Leipziger Buchmesse auf Deutsch.

Der Blick auf Irak wird darin um eine vielschichtige Perspektive – nämlich die der Frauen – erweitert: Kriegs- und Gewalterfahrungen, ebenso wie gesellschaftliche Umbrüche betreffen Frauen anders als Männer. Wie sich diese im lyrischen Werk von Schriftstellerinnen und in der Gegenwart der irakischen Gesellschaft widerspiegeln, ist Thema der Veranstaltung.

Die Anthologie knüpft an die literarische Tradition Iraks an: Die nach dem irakischen Dichter benannte *Al-Mutanabi-Straße* in Bagdad ist *die* Büchermeile der Stadt und bis heute eine verlässliche Zeitzeugin kulturellen Lebens. 2007 wurde sie durch einen Bombenanschlag zerstört, nimmt aber weiter als kultureller Ort an der andauernden Verarbeitung der Kriegsgeschehnisse teil.

Im Anschluss an die Lesung diskutieren die Autorinnen mit weiteren Gästen und dem Publikum über die aktuelle Situation in Irak.

**Gefördert von der Landeszentrale für politische Bildung
Hamburg.**

Zum Hintergrund:

Zwei der Autorinnen kommen im Rahmen einer Lesereise des Stiftungsverbunds der Heinrich-Böll-Stiftung nach Deutschland und besuchen Jena, Hamburg, Bremen, Frankfurt/Main und Berlin. Die Herausgeberin, Birgit Svensson, und die Übersetzerin Leila Chammaa begleiten sie.

Samarkand al-Djabiri ist Schriftstellerin und Kurzgeschichtenautorin.

Amal Ibrahim al-Nusairi, Leiterin der Al-Noor Stiftung für Kultur und Medien in Bagdad, hat die Arbeiten kuratiert. Sie ist mit zwei Lyrik-Texten im Buch vertreten.

Birgit Svensson, die Herausgeberin, ist Korrespondentin der „Zeit“ in Bagdad und arbeitet ebenso für verschiedene Radiosender in Deutschland. Sie lebt seit vielen Jahren in der Region. 2015 erschien ihr Buch „Mit den Augen von Inana“, Tübingen 2015. Die deutsche Ausgabe wurde vom Auswärtigen Amt, von EFI (Expertenforum Irak) und dem Goethe-Institut unterstützt.

In Kooperation mit Eine-Welt-Netzwerk Hamburg
www.ewnw.de



Gefördert von der Landeszentrale für politische Bildung Hamburg

*Die Veranstaltung ist für Rollstuhlfahrer_innen zugänglich.
Ein barrierefreies WC ist vorhanden. Für den Fall, dass
weitere Unterstützung benötigt wird, bitten wir um Benach-
richtigung bis zwei Wochen vor der Veranstaltung an info@umdenken-boell.de*